

Theodor-Fischer-Preis (Architekturgeschichte 19./20. Jhdt)

Zentralinstitut

Der Theodor-Fischer-Preis ist ein internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Ziel der Preisvergabe ist, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem genannten Fachgebiet zu fördern.

Der Name des Preises erinnert an den Architekten, Hochschullehrer und Münchener Stadtbaurat Theodor Fischer (1862-1938).

Ausgezeichnet wird eine Forschungsarbeit zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (z.B. Dissertation, Magisterarbeit). Der Preis wird an eine/einen Graduierte/n vergeben und besteht in einem dreimonatigen Forschungsstipendium am Zentralinstitut für Kunstgeschichte. Das Stipendium ist mit ? 5000,- dotiert.

Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Fachkommission. Der Antritt des Stipendiums kann nach Absprache individuell gewählt werden, sollte jedoch innerhalb eines Jahres nach der Verleihung erfolgen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste) und einem Exemplar der Forschungsarbeit werden bis zum 15. Mai 2010 erbeten an den Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München.

Quellennachweis:

STIP: Theodor-Fischer-Preis (Architekturgeschichte 19./ 20. Jhdt). In: ArtHist.net, 07.02.2010. Letzter Zugriff 18.12.2025. <<https://arthist.net/archive/32286>>.